



Carrera-Hobby-Club

Service für Rennbetrieb

Beate Benzerath

Klausenweg 8, 86974 Apfeldorf, Tel. 0 88 69 / 53 93 (10:00 - 20:00 Uhr), Fax 0 88 69 / 92 12 80
www.carrerahobbyclub.de

Wir führen auch **Carrera 124 / Exclusiv / Evolution, Scalextric, Fly, Ninco und Revell**

Für dieses Autorennbahnsystem bieten wir z.B.:

- Schienenmaterial neu und gebraucht, bedruckte und unbedruckte Randstreifen auch für Kurveninnen
- auf 124er Bahnen verwendbare Fahrzeuge in 1:32 von Carrera, Fly, Slot-it und Revell
- nahezu alle Verschleiß- und Ersatzteile wie z.B. Reifen, Schleifer, Motoren, Alufelgen
- Lexankarosserien verschiedener Qualitäts- und Preislagen
- dazu passende Fahrereinsätze
- Tuningfahrwerke von PlaFit und Tuningteile für orig. Carrera-Fahrwerke
- großes Sortiment an Beschlagteilen wie Scheibenwischer, Spiegel, Scheinwerfergläser, Köpfe ...
- umfangreiches Sortiment an Wasserschiebebildern und Decals
- Fahrbahnkl. u. Leitplankenhalter
- Zubehör wie Runden- / Zeitmeßsysteme, Spezialwerkzeuge, Figuren und Rennbahngebäude
- leistungsstarke Geschwindigkeitsregler
- Streckenplanung
- und vieles mehr



aktuell im Programm - Restpostenabverkauf



- alle lagernden Ninco-Fahrzeuge ab 29,90 EUR -
- alle Carrera Pro-X Autos unter 40,- EUR - diverse Evolution Autos ab 29,90 EUR -
- besuchen Sie unseren Schnäppchenmarkt auf unserer Homepage -

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an oder fordern gegen 3,00 EUR in Briefmarken unsere umfangreiche Angebotsliste an. Die Preisliste können Sie auch von unserer Webseite herunterladen.

Feine Wahl:

Mechanischer Regler von MB Slot ...

... und allgemeine Tips zur Präparation

Stephan Timm

Auch mit dem besten Slotcar gewinnt man kein Rennen, wenn es sich nicht kontrolliert beschleunigen und bremsen läßt. Neuerdings kommt dazu auch ein Regler von MB-Slot in Betracht. Es ist ein mechanischer Pistolendrucker.

Im Gegensatz zu elektronischen Reglern weist er einen Widerstand mit einem konstanten Wert auf und läßt sich daher nicht im Ansprechverhalten ändern, es sei denn, man tauscht den eingebauten Widerstand gegen einen anderen aus. Elektronische Regler hingegen sind meist auf Transistorbasis, mit elektronischen Chips oder Dioden gebaut und lassen über Einstellmöglichkeiten ihr Ansprechverhalten und teilweise auch das Bremsverhalten verändern.

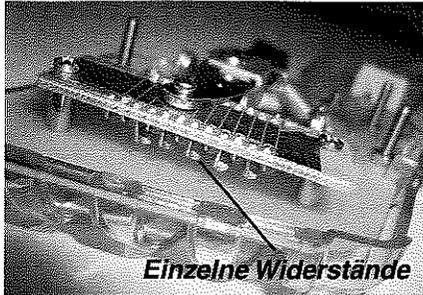
Gerade für Einsteiger, Heimbahnfahrer oder Fahrern von Slotcars ausschließlich im Maßstab 1:32 reicht ein guter mechanischer Regler jedoch meist aus. Je besser das Können ist, desto geringer kann der Widerstandswert gewählt werden. Ein Regler mit geringerem Widerstandswert spricht die Fahrzeuge direkter an und das Slotcar beschleunigt schneller, ist aber auch schwieriger zu fahren. Insofern hat man es mit einem höherwertigen Widerstand einfacher, etwa mit 35 Ohm. Da die verschiedenen Widerstände von MB Slot auch einzeln lieferbar sind, lassen sich solche Regler später noch leicht umrüsten. Als Hilfe beim Finden des passenden Widerstandswertes gilt die Regel, daß das Fahrzeug in der geringsten Reglerstellung, wenn der

Wagen sich also gerade in Bewegung setzt und langsam fährt, um die gesamte Strecke und damit jede Kurve herumfahren können sollte.

Die hochwertig verarbeiteten und leichtgängigen MB Slot Regler befinden sich in einem Gehäuse, das äußerlich dem von Parma gleicht, und lassen sich deshalb nur auf den zweiten Blick von den weit verbreiteten amerikanischen Controllern unterscheiden. MB-Slot Regler werden in vier Versionen angeboten, die sich lediglich im Widerstandswert unterscheiden: Typ A weist einen Widerstand von 14,4 Ohm auf, Typ B 18,0, Typ C 21,6 und Typ D 26,4. Diese Werte lassen sich nicht direkt mit den Widerständen von Parma vergleichen. Seitens MB-Slot werden folgende Vergleichswerte genannt: Typ A mit 14,4 Ohm entspricht etwa 15 bis 25 Ohm bei Parma, Typ B mit 18 Ohm rund 25 bis 35 Ohm bei Parma, Typ C mit 21,6 Ohm annähernd den 35 bis 45 Ohm bei Parma und schließlich

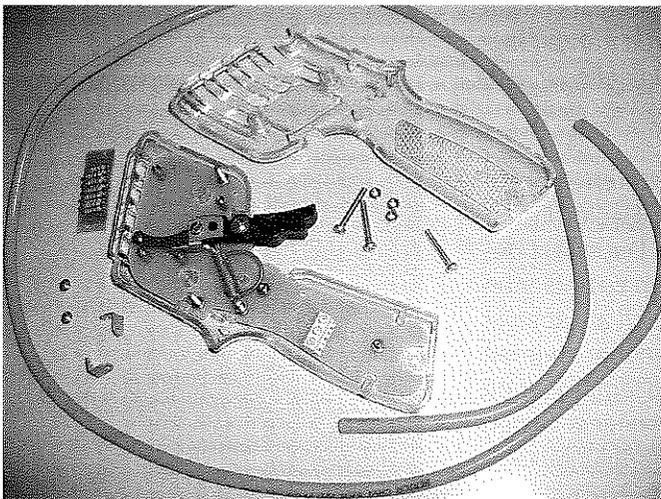
der Typ D mit 26,4 Ohm ungefähr 45 bis 60 Ohm bei den Parma Reglern. Einige Fahrer empfinden den Regler typ A jedoch als deutlich giftiger zu fahren als einen Regler von Parma mit 15 Ohm.

Ein weiterer Unterschied zwischen den beiden Fabrikaten ist die Bauweise des Widerstands: Bei Parma ist der stromleitende Draht um einen Keramikkörper gewickelt. Bei den Reglern von MB-Slot werden einzelne kleine Widerstände benutzt, die sich mit zunehmender Reglerstellung aufaddie-



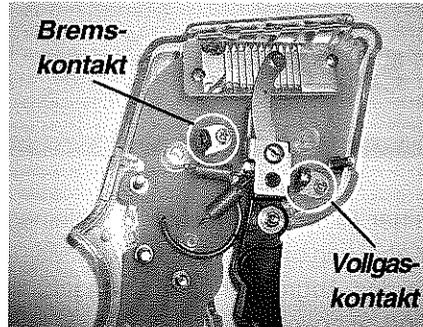
ren. Im Vergleich zu einem Parma Regler gleitet der Abgreifkontakt dadurch deutlich sanfter über die glatte Oberfläche des Widerstands, was den Regler angenehmer zu bedienen macht.

Der Regler von MB-Slot wird als vormontierter Bausatz in Teilen geliefert, die innerhalb einer Viertelstunde leicht zusammenzubauen sind (vgl. Skizze). Zu den gelieferten Teilen zählen die beiden Reglerschalenhälften, eine große Platine mit vormontiertem Abzugshahn mit zwei Rückstellfedern, die Widerstandsplatine und das weitere erforderliche Zubehörmaterial einschließlich rund 75 cm hochwertigem Kabel (vgl. unten). Zu ergänzen bleiben die Bahnanschlüsse, für die drei

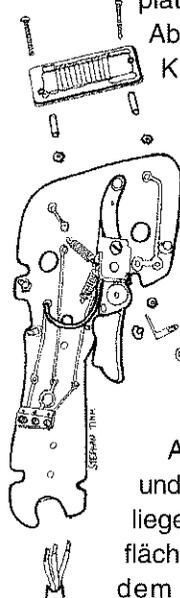


4 mm Bananenstecker zu empfehlen sind, soweit man entsprechende Anschlüsse hat.

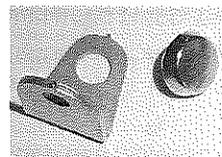
Beim Zusammenbau wird zuerst die Widerstandsplatine im rechten oberen Bereich des Reglers befestigt. Die glatte Seite, nach außen gerichtet, dient als Abgreiffläche für den Regelkontakt. Die größere äußere Abgreiffläche muß rechts liegen (vgl. unten).



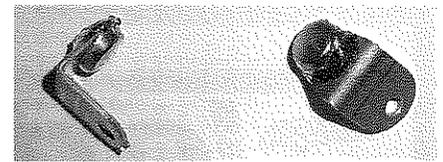
Nach dem Einbau der Widerstandsplatine ist zu prüfen, ob der Abgreifarm in jeder Stellung Kontakt mit der Widerstandsplatine hat. Eventuell muß dies durch leichtes Biegen des Abgreifarms korrigiert werden.



Die Kontakte für Bremse und Vollgas (vgl. oben/Kreise) bestimmen die Stellung des Abzugshahns in der Ruhe- und Vollgasposition. In beiden liegen die jeweiligen Kontaktflächen des Abzugshahns auf dem Kontaktpunkt für die Brems- bzw. Vollgasposition auf. Für die optimale Funktionsweise des Reglers ist es wichtig, diese Kontakte präzise einzubauen. Zuvor sind sie zusammenzusetzen,



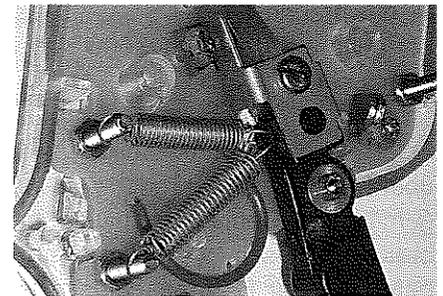
entweder mit einer Zange per Druck oder durch Löten. Dabei wird der Kontakt einmal an der Innenseite des Winkels und einmal an der Außenseite angebracht.



Links der Bremskontakt, rechts der Vollgaskontakt.

Danach sind die Kontakte an der Reglerplatine anzuschrauben. Der Bremskontakt schließt bei Berührung mit dem Abzugshahn den Strom kurz und bremst dadurch das Slotcar optimal ab. Es ist darauf zu achten, daß der Reglerarm in der Bremsstellung keinesfalls die erste der mittleren schmalen Leiterbahnen des Widerstandes berührt, da die Stromzufuhr sonst sowohl über den Bremskontakt kurzgeschlossen als auch gleichzeitig über den Widerstand Strom an die Bahn weitergeleitet würde. In diesem Fall könnte es zu einer Beschädigung des Reglers kommen.

Der Controller wird serienmäßig mit zwei Rückstellfedern geliefert, die vom Abzugshahn ausgehend an zwei



unterschiedlichen Punkten befestigt werden. Sollten die mitgelieferten Federn zu weich oder zu hart erscheinen, lassen sie sich durch andere austauschen. MB-Slot bietet dazu im Zubehör drei unterschiedliche Härtestufen.

Großes Fotoarchiv
 Int. Automotorsportarchiv
 von 1960 - 1980
 Fotografien in Formaten nach
 Ihren Wünschen
 VALLANT KREMER
 VALLANT
 Manfred Förster, Fontanestraße 41,
 52445 Titz, Tel. 02463/1870
 Email: M.Foerster400Club@ngi.de

Slotfun

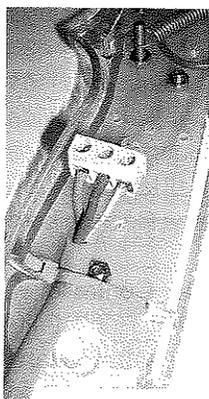
Henkel & Nink Modellspielwaren G.b.R
Langwiesenweg 15, D-61273 Wehrheim
Tel.+49-6081-688444, Fax. +49-6081-688443

www.slotfun.de

Online-Shop & Fachgeschäft
für Autorennbahnen

Wir führen alle wichtigen
Hersteller im Slotcarbereich und
bieten entsprechend auch ein
großes Sortiment an
Ersatzteilen und Zubehör

Beim Einsetzen des Reglerkabels ist auf die richtige Zuordnung der Kabelfarben zu achten, wichtig wegen der späteren Verbindung mit der Bahn. Das blaue Kabel wird an der linken Seite, das braune in der Mitte und das gelb-grüne Kabel rechts befestigt.



Folgt man dieser Farbverteilung, wird über das braune Kabel gebremst und gemäß der in Deutschland häufig verbreiteten rot-schwarz-gelben Farbbelegung der Bahnanschlüsse ist dann ein schwarzer Stecker anzubringen. Am gelb-grünen Kabel wird entsprechend ein roter montiert und das blaue Kabel mit einem gelben Bananenstecker versehen. Da die Farbbelegung unterschiedlich verwendet werden kann, sollte man sich an fremden Bahnen stets über die Belegung vergewissern, zumal teilweise auch die typische amerikanische Farbverteilung benutzt wird.

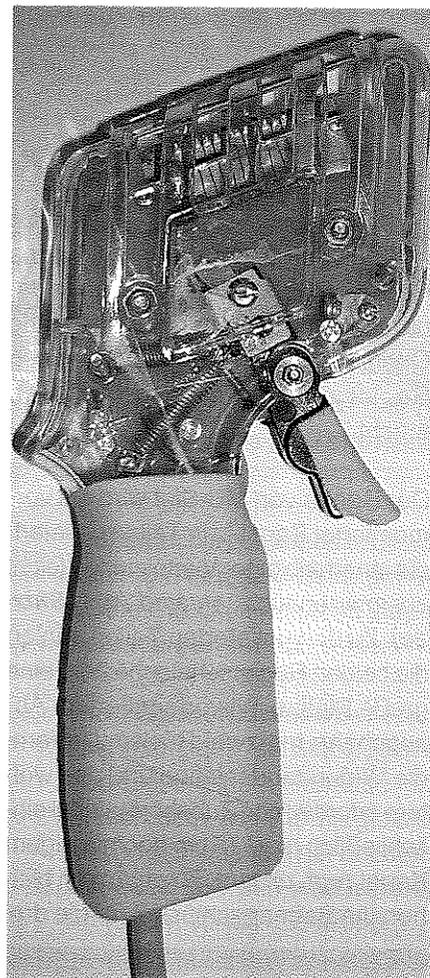
Inwieweit man den Regler noch weiter verbessern will, bleibt bei dem ohnehin guten Produkt eine persönliche Frage. Obwohl die Kabelführung zum Abgreifarm nicht verschleißanfällig verbaut ist, kann der Befestigungspunkt des Kabels noch optimiert werden. Im Auslieferungszustand wird das kleine blaue Kabel an der innen liegenden Seite des Abzugshahns mit

einer Ringöse befestigt. Ein kleines Kabel von hier aus an der Außenseite des Abgreifhahns entlanggeführt und im oberen Bereich auf Höhe des Abgreifpunkts verlötet, optimiert den Stromfluß.

Zudem kann man durch einen zusätzlichen Kabelbinder ein versehentliches Lösen des Kabels aus dem Regler erschweren (*vgl. links*). Ebenfalls kommt in Betracht, den Reglergriff etwa mit Schaumstoff oder Klebeband einfassen, um ihn für längere Rennen griffiger zu machen. Bewährt haben sich hier Klebebander aus dem Sportbereich, wie sie zum Ummanteln von Tennis- oder Hockeyschlägern verwendet werden, Fahrradlenkerband sowie selbstklebende Textilbänder aus dem medizinischen Bereich für Tapeverbände (etwa Leukotape/*vgl. rechts*).

Auch das Bekleben des Abzugshahns ist eine Geschmackssache. Einige Fahrer runden zudem manchmal auch die Kanten eines Drückergriiffs etwas ab, damit beim längeren Fahren keine Druckstellen am Zeigefinger entstehen.

Losgelöst von den letzteren Punkten hat sich der MB Slot Regler in der Praxis auch in einem Dauertest bewährt. Er ist angenehm zu bedienen und zeigte sich zugleich als absolut konkurrenzfähig gegenüber anderen mechanischen Controllern. Insoweit hat er das Potential, zu einer festen Größe unter den Reglern für Modellrennbahnen zu werden.



Weitergehende Regloptimierung:

Einige Reglerexperten empfehlen folgende Verbesserung an der Oberfläche der Widerstandsplatine: Der Zwischenraum zwischen der linken breiten Abgreiffläche und dem ersten schmalen Gaskontakt wird mit einem Modellbaumesser oder Skalpell etwas vertieft und der Abstand zwischen den Abgreifflächen minimal verbreitert. Danach wird dieser Bereich mit Sekundenkleber aufgefüllt und anschließend mit feinstem Schmirgelpapier wieder absolut plan geschliffen. Dies soll bei Verschmutzungen in diesem Bereich auf der Reglerplatine die Gefahr des Kurzschlusses verringern.